

Fit für die Zukunft werden

Versammlung der St.-Martini-Bruderschaft: Vorstand stellt die Agenda 2020 vor

Von Dieter Klein

NOTTULN. Bei ihrer 633., diesmal „außerordentlichen“ Generalversammlung stellte sich die St.-Martini-Bruderschaft Nottuln am Samstagabend im Gasthaus Denter in völlig veränderter Form dar. Der geschäftsführende Vorstand am Vorsteher Michael Gerdemann begrüßte seine jungen Martini-Schützen in gepflegtem Outfit, bestehend aus einheitlichen Hemden mit eleganten Krawatten, und auch die Sprache miteinander blieb höflich und diszipliniert, trotz einiger anfänglich noch provokierender Zwischenrufe. Da staunten selbst die anwesenden Könige, darunter: Laurenz Rumphorst (2014), Christian Hericks (2013), Jubelkönig Georg Schulze Bisping (25 Jahre) und Jubelkönig Josef Hinsenhofen (40 Jahre). Auch Ehrendirektor Heinz Kunsleben freute sich sichtlich über diese „neue Karte“, mit der die Zukunft der Traditionsbruderschaft gesichert werden soll.

Angesichts rückläufiger Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen, insbesondere beim Anreiten zum Schützenfest im vergangenen Jahr, hat der Vorstand die Agenda 2020 erarbeitet. Die darin enthaltenen Maßnahmen dienen dazu, die Bruderschaft wieder attraktiver für neue Mitglieder zu machen, sie zu öffnen für die heutige Generation. Vorste-



Vorstand und Könige der St.-Martini-Bruderschaft wollen die Gemeinschaft in eine positive Zukunft begleiten (v.l.): Kassierer Jan Elpers, Vorsteher Michael Gerdemann, Ehrendirektor Heinz Kunsleben, Jubelkönig Georg Schulze Bisping, König Laurenz Rumphorst, Alter König Christian Hericks, Jubelkönig Josef Hinsenhofen und Schriftführer Sebastian Vieth.

Foto: Dieter Klein

her Michael Gerdemann betonte: „Wenn wir es auch noch nicht schaffen werden, in diesem Jahr mit 90 Schützen im Dorf anreiten zu können, so soll uns das aber in den kommenden fünf Jahren gelingen. Fünf Jahre sind ein realistischer Zeitraum.“

Gerdemann kündigte eine bessere Organisation der Vorstandsarbeit durch die Einführung von Projektteams an. Der geschäftsführende Vorstand wird sich

künftig monatlich treffen und die Vereinsaktivitäten beraten. Außerdem soll alle acht Wochen ein Martini-Stammtisch in lockerer Runde für Jung und Alt in der Gaststätte Blau angeboten werden. Der erste Martini-Stammtisch findet am 5. Juni (Freitag) statt.

Weitere Veränderungen betreffen auch das Schützenfest Anfang Juli. So sind zum „Schmieren der Vogelstange“ (mit Musikbegleitung) am 4.

Juli nach der gemeinsamen Abendmesse um 18.30 Uhr auch die Partnerinnen der Martinischützen eingeladen. Der erste Festabend des Schützenfestes am Freitag (10. Juli) wird als Bürgerschützenfest gestaltet – erstmalig mit DJ im Festzelt. Hier sind insbesondere auch alle Abiturienten aus der Gemeinde eingeladen. Ein spezieller Flyer kommt dazu noch in Umlauf, kündigte der Vorstand an.

Neu im Programm der St.-Martini-Bruderschaft ist auch, dass die Martini zusammen mit der St.-Antoni-Bruderschaft ein gemeinsames Sommerfest für die Öffentlichkeit veranstaltet. Es soll in diesem Jahr am 15. August (Samstag) ab 14 Uhr auf dem Kirchplatz stattfinden. Eventuell sogar zusammen mit einem eigenen Kinder-Schützenfest und zahlreichen Attraktionen.

www.martinibruderschaft.de